

# Vermieter setzt auf viel Raum

Aus zwei mach eins: Die Wohnungsbaugenossenschaft Werdau investiert in neue Wohnmodelle für alle, die mehr Platz brauchen.

VON ANNEGRET RIEDEL

**WERDAU** – Die Zweiraumwohnung mit Balkon ist immer noch gut nachgefragt. Auch bei den Mitglie-

dern der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Werdau. Und doch gibt es Leerstand bei dem Vermieter. Dieser hat die Genossenschaft jetzt auf eine Idee gebracht. In der Pestalozzistraße 78 wurden zwei nebeneinander liegende Dreiraumwohnungen zu einer mit sechs Zimmern zusammengelegt. „Wir haben die Arbeiten natürlich erst begonnen, als wir eine Nachfrage nach so einer großen Wohnung auch verbindlich vorliegen hatten“, sagte der Vorstandsvorsitzende der Genossenschaft, Norbert Gruss. Auf mehr als 50.000 Euro belaufen sich

die Investitionen, die in dieses Appartement – Kaltmiete knapp 450 Euro – geflossen sind. „Vor allem im Bereich des Brandschutzes musste vieles erledigt und mussten Leitungen umverlegt werden“, sagte Carsten Bendier vom Vorstand. Besonders knifflig war das in der neuen Gästetoilette, wo die Schächte sinnvoll eingebunden werden mussten. Ein Stockwerk unter dem bereits ab August vermieteten Appartement könnte man noch eine Wohnung gleichen Typs aus zwei alten machen.

In den kommenden zwei Wochen besteht die Möglichkeit für Interessenten, sich die fertige Musterwohnung anzuschauen. Für die künftigen Mieter ist es auch möglich, Stellplätze anzumieten. Carsten Bendier verweist auf den neuen Parkplatz auf dem Gelände oberhalb der ehemaligen Sero-Annahmestelle. „Auch hier gibt es noch einige freie Stellplätze, die für unsere Genossenschaftsmitglieder zum Preis von 15 Euro zur Verfügung stehen.“ Für Nichtmitglieder ist ein Anmieten ebenfalls möglich. Sie müssen allerdings dann noch die Mehrwertsteuer drauflegen.

## **DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT**

Werdau in der Pestalozzistraße 79 ist unter der **Rufnummer** 03761 3368 zu erreichen.



Modern und geräumig: Carsten Bendier (links) und Norbert Gruss begutachten die neue Sechsräumwohnung.

FOTO: THOMAS MICHEL